

Das Echo.

Gedicht von J. F. Castelli.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 513.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 130.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Herz - lie - be, gu - te Mut - ter, o grol - le nicht mit
 Ich sass dort auf der Wie - se, da hat er mich ge -

mir, du sahst den Hans mich küs - sen, doch ich kann nichts da -
 seh'n, doch blieb er ehr - er - bie - tig hübsch in der Fer - ne

für. Ich will dir Al - les sa - - gen, doch ha - - be nur Ge -
 stehn und sprach: „Gern trät' ich nä - - her, nähm'st du's nicht ü - bel

duld, auf: das sag; bin ich dir will - kom - men?" Hü - gel, beim Bü - gel, das „Kom - men!“ rief

ist an Al - lem Schuld, schnell das E - cho d'rauf, das ist an Al - lem Schuld. rief schnell das E - cho d'rauf!

Dann kam er auf die Wiese,
 Zu mir hin setzt' er sich,
 Hiess mich die schöne Liese
 Und schlang den Arm um mich,
 Und bat, ich möcht' ihm sagen,
 Ob ich ihm gut kann sein,
 Das wär ihm sehr erfreulich;
 „Freilich!“
 Rief schnell das Echo drein.

Vergnügt sagt' er mir weiter,
 Er wäre mir schon oft
 Von fern gefolgt und habe
 Zu sprechen mich gehofft,
 Doch fruchtlos war es immer,
 Denn macht' er's noch so fein,
 Bemerkt hätt' ich ihn nimmer;
 „Immer!“
 Fiel schnell das Echo ein.

Dies hört er und hat näher
 Zu rücken mir gewagt,
 Er glaubte wohl ich hätte
 Das alles ihm gesagt;
 Erlaubst du, sprach er zärtlich,
 Dass ich als meine Braut
 Dich recht von Herzen küsse?
 „Küsse!“
 Schrie jetzt das Echo laut.

Nun sieh, so ist's gekommen,
 Dass Hans mir gab den Kuss;
 Das böse, böse Echo
 Es macht mir viel Verdross.
 Und jetzo wird er kommen,
 Wirst sehen sicherlich,
 Und wird von dir begehren
 In Ehren
 Zu seinem Weibe mich.

Ist dir der Hans, lieb' Mutter, nicht recht zu meinem Mann, so sag' dass ihm das E - cho den

bösen Streich ge - than; doch glaubst du, dass wir pas - sen zu ei - nem E - he - paar, dann

musst du ihn nicht kränken, magst denken, dass ich das E - cho war, dass ich das E - cho

war.